

Bahn: Finanzspritze in Milliardenhöhe

Berlin. Die Deutsche Bahn AG (DB) kommt wegen der Belastungen in der Coronakrise wirtschaftlich unter Druck und braucht vom Bund zusätzliche Finanzhilfen. Nach Informationen der *Deutschen Presseagentur* benötigt der bundeseigene Konzern bis 2024 rund acht bis zehn Milliarden Euro – davon könnte die DB höchstens die Hälfte übernehmen. So dürfte die geltende Schuldenobergrenze von derzeit rund 25 Milliarden Euro ausgeweitet werden; die Bahn lag vor der Krise knapp darunter. Zuvor hatte der *Spiegel* berichtet, DB-Chef Richard Lutz habe Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) darüber informiert, sein Unternehmen fahre tief in die roten Zahlen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/377519.bahn-finanzspritze-in-milliardenhoe.html>